

Meldung vom 22.09.2024

Energie AG feiert 100 Jahre Kraftwerk Partenstein

Das Kraftwerk Partenstein ist seit einem Jahrhundert ein wesentlicher Baustein der Stromerzeugung im Mühlviertel und über die Grenzen Oberösterreichs hinaus. Bei einem offiziellen Festakt mit Aufsichtsratsvorsitzendem Wirtschafts- und Energielandesrat Markus Achleitner und dem Vorstandsteam der Energie AG, CEO Leonhard Schitter, CFO Andreas Kolar und CTO Alexander Kirchner, wurde heute, 22. September 2024, das 100-jährige Jubiläum des Kraftwerks Partenstein gefeiert. Mehr als 800 Besucher:innen aus den umliegenden Gemeinden, Politik, Wirtschaft und Medien waren beim Festakt dabei.

„Wasserkraft ist neben Windkraft und Photovoltaik ein wesentlicher Bestandteil der erneuerbaren Energiezukunft. Seit 100 Jahren leistet das Kraftwerk Partenstein einen unverzichtbaren Beitrag zur sicheren und nachhaltigen Stromversorgung in der Region und über die Grenzen Oberösterreichs hinaus“, so Energie AG-CEO Leonhard Schitter.

„In der großen Kraftwerksfamilie der Energie AG ist das Speicherkraftwerk Partenstein nicht nur durch das nunmehrige 100-jährige Jubiläum ein besonderer Solitär, sondern es war vor einem Jahrhundert auch durch seine Erzeugungsleistung und durch die Nutzung neuer Technologien eine herausragende Pionierarbeit. Zugleich untermauert das Kraftwerk die zentrale Rolle, die unser Landesenergieversorger Energie AG bis heute inne hat: Die Energie AG steht für die sichere und nachhaltige Versorgung Oberösterreichs mit Energie. Zugleich setzt die Energie AG ihre Vorreiterrolle bei der Umsetzung der Energiewende in unserem Bundesland konsequent fort, mit aktuellen Projekten wie dem Pumpspeicherkraftwerk Ebensee. Hier investiert die Energie AG 450 Mio. Euro in die ‚grüne Batterie‘ Oberösterreichs“, betonte Aufsichtsratsvorsitzender Wirtschafts- und Energie-Landesrat Markus Achleitner in seiner Festrede.

Das Speicherkraftwerk Partenstein wurde 1924 in Betrieb genommen und war zum

Zeitpunkt der Inbetriebnahme das leistungsfähigste und modernste Kraftwerk Österreichs. Der Bau erfolgte unter schwierigen Bedingungen und war eine Pionierleistung der damaligen Zeit. Zur Errichtung des Druckstollens mussten sich die Arbeiter:innen mit aus heutiger Sicht einfachen Mitteln mühsam Stück für Stück den 5,6 Kilometer langen Wasserstollen durch den harten Granit erarbeiten. Das Kraftwerk lieferte so viel elektrische Energie, dass diese in Oberösterreich nicht verbraucht werden konnte. Der überschüssige Strom wurde daher über eine eigene 110 kV-Leitung vom Kraftwerk über Linz bis nach Wien transportiert. Von 1962 bis 1964 wurde das Kraftwerk umgebaut und technisch nachgerüstet. Durch weitere umfangreiche Revisionen leistet das Kraftwerk bis heute einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Stromversorgung in der Region. Heute hat das Kraftwerk Partenstein eine Jahresstromerzeugung von 102 Millionen Kilowattstunden, das entspricht einem durchschnittlichen Jahresstromverbrauch von mehr als 29.000 Haushalten. Zudem wurde bei allen technischen und baulichen Maßnahmen besonders auf die einzigartige Industriearchitektur der 1920er Jahre geachtet.

„Das Kraftwerk Partenstein zeigt eindrucksvoll, wie technische Innovationen und stetige Weiterentwicklung die Effizienz und Lebensdauer eines Kraftwerks über Generationen hinweg sichern können. Seit seiner Inbetriebnahme gleicht das Speicherkraftwerk Verbrauchsspitzen aus und leistet durch seine hohe Flexibilität einen wichtigen Beitrag zur stabilen und nachhaltigen Stromversorgung“, so Energie AG-CTO Alexander Kirchner.

„Mit dem Kraftwerk Partenstein beweist die Energie AG, dass langfristige Investitionen in erneuerbare Energien nicht nur ökologisch, sondern auch ökonomisch sinnvoll sind. Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit gehen hier Hand in Hand“, so Energie AG-CFO Andreas Kolar.

Mehr als 800 Besucher:innen aus den umliegenden Gemeinden sowie Vertreter:innen aus Politik, Wirtschaft und Medien waren beim Festakt dabei. Speziell für die Kinder wurde ein buntes Programm mit Hüpfburg und Kinderschminken geboten. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von der Musik der Energie AG sowie dem Musikverein Kleinzell.

Ein Kurzfilm und eine Kunstaussstellung zum Jubiläum

Im Zuge des Jubiläums wurden der langjährige Betriebsleiter Erwin Feichtinger, der aktuelle Leiter der Betriebsgruppe Mühlviertel Martin Peherstorfer sowie Anja Hopfner (Energie AG-Lehrling) interviewt. Die Fragen drehten sich vor allem um die Bedeutung des Kraftwerks Partenstein für die Region und ganz Oberösterreich sowie um die persönlichen Eindrücke und Erlebnisse – damals wie heute.

Weiters hat die Energie AG Studierende des Co.Lab Akustische Ökologie der Kunstuniversität Linz eingeladen, sich kreativ mit der Geschichte und Bedeutung des Kraftwerks Partenstein zu befassen. Die daraus entstandenen Werke können noch bis 27. September 2024 im Rahmen einer Ausstellung im Foyer des PowerTowers besichtigt werden. Die Öffnungszeiten sind von Montag bis Freitag jeweils von 9:00 bis 18:00 Uhr. Ergänzend zur Kunstaussstellung im PowerTower ist am Ortsplatz in Kleinzell ein Banner ausgestellt, der von Peter Androsch und Johanna Heller gestaltet wurde. Beim Wanderweg zwischen Kleinzell und dem Kraftwerk Partenstein sind fünf dauerhaft platzierte Stelen mit den Arbeiten der jungen Künstler:innen ausgestellt.

Den Kurzfilm zum Jubiläum sowie Details zur Kunstkooperation finden Sie unter www.energieabergut.at.

Bildtext:

v.l.n.r.: CFO Andreas Kolar, Energie AG-Aufsichtsratsvorsitzender Wirtschafts- und Energie-Landesrat Markus Achleitner, CEO Leonhard Schitter, CTO Alexander Kirchner

Foto: Energie AG / Mathias Lauringer